

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Institut für Soziologie

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

**KOMMENTIERTES
VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Wintersemester 2012/13

Stand: 29. August 2012

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie/>

Garystr. 55, 14195 Berlin

Vorwort

Liebe Studierende,

da seit dem Wintersemester 2003/2004 keine neuen Studierenden in die Studiengänge Soziologie Diplom und Soziologie Magisternebenfach immatrikuliert werden, laufen auch die Lehrangebote für diese Studiengänge weitgehend aus. Das verbleibende Angebot kann in Absprache mit den Lehrenden pragmatisch und flexibel den in den Studienordnungen genannten inhaltlichen Bereichen zugeordnet werden, wobei sich praktisch immer eine geeignete Lösung finden lassen wird.

Ein großer Teil des Lehrangebots wird durch Privatdozentinnen und Privatdozenten durchgeführt. Diese haben oft im Institutsgebäude kein Büro und sind vor allem per Email erreichbar. Konsultieren sie bitte für Kontaktinformationen die Webseite des Instituts.

Wir wünschen Ihnen ein schwungvolles, spannendes Semester!

Das Institut.

I. Grundstudium

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Seminare

15 601 - HS -	Amtliche Statistik (2 SWS) (Deutsch) Mo 10.00-14.00 – Ihnestr. 22, UG 2 (Seminarraum) 14-tägig	15.10.	Wolfgang Clemens
--------------------------------	---	--------	-------------------------

In diesem Seminar soll die Funktionsweise und das Arbeitsgebiet der Amtlichen Statistik vorgestellt und für einzelne Gebiete vertiefend erarbeitet werden. Die Schwerpunkte werden auf eine allgemeine Einführung in die Voraussetzungen und Arbeitsweise der Amtlichen Statistik und auf Teilgebiete der Sozialstatistik gelegt, z.B. Bevölkerungs-, Arbeitsmarkt- und Gesundheitsstatistik, unter anderem auch auf Volkszählung und den Mikrozensus. Neben der grundsätzlichen Vorstellung der Gebiete der Sozialstatistik werden auch Fragen des Datenzugangs und Datenschutzes behandelt und es wird auf Arbeitsgebiete der Sozialforschung eingegangen, die unter anderem mit Daten der amtlichen Statistik arbeiten – wie z.B. soziale Indikatoren oder Sozialberichterstattung.

Einführende Literatur: Costas, I. (1985): Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialstatistik, Frankfurt/M.

15 602 - HS -	Die Schweiz als Modell für Europa? (2 SWS) (Deutsch) Blockveranstaltung Sa 10.11.2012, 14.30-19.00 Sa 16.02.2013, 10.30-19.00 Habelschwerdter Allee 45, K 23/11	10.11.	Michael Wolf
--------------------------------	---	--------	---------------------

Die Schweiz ist historisch und strukturell eine Bürgergesellschaft. Die Partizipations- bzw. Gestaltungsmöglichkeiten der Bürger sind größer als in anderen Staaten. Dafür hat sie wirksame Konfliktmoderationsverfahren entwickelt. Neutralität und Sonderstatus haben sie seit dem 19. Jhdt. keine Kriege mehr führen lassen. So wurden kollektive Traumatisierungen und materielle Schäden vermieden und Sicherheit und Wohlstand gefördert. Auch die geopolitische Lage hat eine Rolle gespielt. Bemerkenswert ist die kulturelle und

sprachliche Integration von vier verschiedenen ethnischen Gruppen. Nach Indices sind Vertrauen/soziales Kapital, wirtschaftliche Freiheit (Index of Economic Freedom), menschliche Entwicklung (HDI) und Lebensqualität (Standortindices z.B. für Zürich und Genf) sehr avanciert. Neben der Literatur werden Interviews mit Schweizern bearbeitet, die von den Studierenden selbst durchgeführt werden, d.h. das Seminar besteht aus einem Universitätsteil und einem Feldteil mit zeitlich und CP-mäßig etwa gleicher Gewichtung (je 5, beides 10).

15 603 - HS -	Personalmanagement im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, HS A (Hörsaal)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	--	--------	----------------------------

Die einzelnen Managementbereiche in Organisationen/Unternehmen liefern unterschiedliche Beiträge zur Aufgabenerfüllung und damit zur Zielerreichung. Mit dem Begriff Personalmanagement wird zusammenfassend eine Summe von unterschiedlichen Tätigkeiten bezeichnet: Personalauswahl, Führung, Personalintegration, Motivation etc. Diese Instrumente haben u.a. das Ziel, Mitarbeiter optimal auf die Organisations-/Unternehmensziele flexibel „anzupassen“. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Instrumente des Personalmanagements und deren Funktionen.

15 604 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	--	--------	----------------------------

Die Lehrveranstaltung gibt im ersten Teil einen einführenden Überblick über die Methoden, Ziele und Ansätze (personaler/systemischer Ansatz) der Organisationsentwicklung. Der zweite Teil ist als Praxisseminar konzipiert. Am Beispiel verschiedener Arbeitsschwerpunkte (Teamentwicklung, Entscheidung, Kommunikation, Kooperation) sollen unterschiedliche Methoden der Organisationsentwicklung aufgezeigt und als praktische Übungen durchgeführt werden. Dabei sollen Arbeits- und Problemlösungstechniken dargestellt und in Gruppenübungen erprobt werden (Moderation von Teams, Präsentation von Arbeitsergebnissen). Die Lehrveranstaltung wird nach fünf Einführungsterminen als Block durchgeführt. Der Termin wird in der Lehrveranstaltung vereinbart. Es besteht auch die Möglichkeit, den Block extern in Kooperation mit der Beratungsgesellschaft Stift&Seil mit dem Schwerpunkt Teamentwicklung (Outdoor-Seminar) durchzuführen oder nach dem Konzept In-City-Bound zu arbeiten. Die Einführungsveranstaltungen finden am Donnerstag 10-12 Uhr statt. Die vierstündige Ankündigung erfolgt nur aus formalen Gründen, weil die Veranstaltung als Block angeboten wird und ist für Ihre Lehrplanung nicht von Relevanz.

15 606 - HS -	Berliner Salons um 1900 (2 SWS) (Englisch) Fr 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) 14-tägig	26.10.	Günter Erbe
<p>Gegenstand der Veranstaltung ist die Kulturgeschichte des Berliner Salons im Fin de siècle. Im Mittelpunkt steht die Figur der <i>grande dame</i>. Welche Gründe haben zum Niedergang der Salonkultur geführt und wie gestaltete sich die Zukunft dieser Institution nach dem ersten Weltkrieg?</p> <p><u>Zur Einführung empfohlen:</u> Wilhelmy-Dollinger, P. (2000): Die Berliner Salons. Mit kulturhistorischen Spaziergängen, Berlin.</p>			
15 607 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	17.10.	Ursula Bock
<p>Wir leben in einer Gesellschaft, in der Wissen bzw. Wissensaneignung von großer Bedeutung ist. Eine gute (Aus-)Bildung und der Erwerb "legitimer" Titel ist eine Voraussetzung für eine gute Positionierung in der Gesellschaft. Wissen ist soziales Kapital. Welches Wissen ist heute soziales Kapital? Wie wird soziales Kapital angeeignet? Haben alle Mitglieder einer Gesellschaft die gleichen Chancen der Wissensaneignung? Die Bourdieuschen Konzepte: soziales Feld, Habitus, Kapital(ien) sind geeignet, das Funktionieren von Institutionen wie das Verhalten der Individuen in den Institutionen zu analysieren.</p> <p>Im ersten Drittel des Seminars sollen die Instrumente der Analyse: Feld, Habitus und Kapital(ien), wie Bourdieu sie entwickelt hat, erarbeitet und ihre Reichweite anhand neuer Forschungsarbeiten kritisch beleuchtet werden. Im zweiten Drittel werden diese Konzepte exemplarisch auf die Institutionen der Wissensaneignung bezogen. Eine besondere Aufmerksamkeit wird auf die Frage gelegt, wie sich sozialer Wandel vollzieht. In diesem Kontext soll der "Determinismus-Verdacht", der der Bourdieuschen Habitusstheorie anhaftet, diskutiert werden. Im letzten Drittel des Seminars wird der Gender-Aspekt eine besondere Rolle spielen.</p> <p>Zu Beginn des Semesters wird ein Reader vorliegen, der im Copy-Center, Königin-Luise-Str. 39, Dahlem Dorf, erworben werden kann.</p> <p>Unabhängig von der Anmeldung im Campus Management ist eine persönliche Anmeldung per Email – u.bock@fu-berlin.de – eine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.</p>			
15 608 - HS -	Habitusentwicklung und Subjektproduktionen als Imaginierung des Realen; zum symbolischen Aufbau der sozialen Welt (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, C (Seminarraum)	17.10.	Rolf-Dieter Hepp
<p>Zwischen der Bildung des Subjekts bei Lacan und Foucault und der Habitusstheorie von Bourdieu gibt es Korrespondenzen, die innerhalb des Seminars herausgearbeitet werden sollen. In den Aufbau der sozialen Welt gehen psychische Verinnerlichungsmuster mit ein,</p>			

die Marx über den Fetischisierungsprozess herausgearbeitet hat. Die Imaginationen und die „Illusio“, die diesen Prozess begleiten, richten den sozialen Akteur als Subjekt aus. Der Akteur entwickelt einen Fokus auf die soziale Welt, der über die Verinnerlichungsleistungen in einem sozialen Bildungsprozess hervorgebracht wird, über den die Wahrnehmungs-, Wertungs- und Klassifikationsmuster gebildet werden. Hierbei wird ein Blick auf die soziale Realität entwickelt, der dazu führt, dass soziale Erfahrungszusammenhänge über Konstruktionen das Reale derart imaginisieren, dass es symbolisch besetzt und aufgeladen wird. Anhand von ausgewählten Texten Bourdieus, Lacans und Foucaults soll dieser Bildungsprozess des „Subjekts“ mit den Formen einer imaginierten Wirklichkeit in Relation gesetzt werden.

15 609 - HS -	Engagementprozesse zur Initiierung von innovativen Projekten (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	16.10.	Klaus-Peter Pollück Silvine Gerlach
--------------------------------	--	--------	--

Das Seminar zum Thema „Engagementprozesse - Initiierung von innovativen Projekten“ zeigt Möglichkeiten der Initiierung und Umsetzung innovativer Herangehensweisen und Projekte im sozialen Bereich auf. Die Initiierung solcher Projekte bedarf häufig der Einbeziehung verschiedener Akteure, die das Projekt ideell unterstützen, aber auch durch Expertise, Ressourcen und eigenes Engagement vorantreiben.

Das Seminar stellt sich der Frage, wie soziale Projekte initiiert werden können und die verschiedenen relevanten Akteure in einen Prozess zur Initiierung eines Projekts oder Initiative einbezogen werden können. Im Fokus steht das Dialogic Change Model, das im Dialog mit den verschiedenen Akteuren ein strukturiertes Vorgehen bei der gemeinsamen Entwicklung von innovativen Lösungsansätzen ermöglicht und sich in der ersten Phase auf den Engagementprozess konzentriert. Ziel der Veranstaltung ist die Anwendung dieser Methode anhand der Durchführung eines Engagementprozesses zu einem ausgewählten Thema. Das Seminar soll als Praxisseminar (externer Block) durchgeführt werden.

Profil des Collective Leadership Institute (CLI) e.V.

Das Collective Leadership Institute wurde im Jahr 2005 gegründet, um Stakeholder aus dem Privatsektor, dem öffentlichen Sektor, der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und der Zivilgesellschaft gezielt darin zu unterstützen, sektorübergreifende Partnerschaften erfolgreich und Stakeholderdialoge umsetzungsorientiert zu gestalten. Nur so können innovative Lösungen für globale, gesellschaftliche und lokale Herausforderungen gefunden werden.

Das CLI bietet Capacity Building und Weiterbildung in diesen Bereichen an, unterstützt Stakeholder – und Partnerschaftsprozesse, führt prozessorientierte Forschung durch und fördert die Vernetzung von Akteuren.

15 297 - HS -	„Unternehmerische Verantwortung“ bei Konfliktbearbeitung und Friedensförderung in Krisengebieten Afrikas (2 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, B (Hörsaal)	16.10.	Gabriele Zdunek
--------------------------------	--	--------	------------------------

In den letzten Jahren wurde in einer Vielzahl von Studien dargestellt, wie ökonomische

Interessen privatwirtschaftlicher Unternehmen zur Entstehung oder Fortsetzung von Gewaltkonflikten in afrikanischen Ländern beitragen, z.B. durch die Ausbeutung natürlicher Ressourcen wie Erdöl, Coltan und Diamanten. Als Reaktion darauf wurden u.a. Handlungskonzepte, Netzwerke und Initiativen entwickelt, die neue Formen von Unternehmensethik und sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung propagieren. Dazu gehört auch, dass sowohl große transnationale Konzerne als auch kleine und mittelgroße Betriebe ihre Arbeit – insbesondere in Krisengebieten – „konfliktsensibel“ gestalten sollen. 2004 thematisierte der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen erstmals das Potenzial der privaten Wirtschaft zur Förderung von Frieden. In der Veranstaltung sollen am Beispiel afrikanischer Länder Ansätze und Methoden von Unternehmen zur Konfliktbearbeitung und Friedensförderung analysiert werden.

5. Forschungspraktikum

In diesem Semester werden hier keine Veranstaltungen angeboten.

7. Weitere soziologische Veranstaltungen

30 220 - C-	Soziologisches Colloquium (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	17.10.	Jürgen Gerhards
-----------------------	---	--------	------------------------

Das Kolloquium hat eine doppelte Zielsetzung: Zum einen bietet es die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten und Dissertationen) vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen werden Gastvorträge von Kolleginnen und Kollegen stattfinden. Themen und Vortragende werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Personen, die Interesse haben, ihre Qualifikationsarbeit vorzustellen, sollten sich per Email an mich wenden (j.gerhards@fu-berlin.de).

16 071 - C-	Probleme der Humanismusforschung (2 SWS) (Deutsch) Di 20.00-22.00 – Habelschwerdter Alle 30, SIR 2 (Seminarraum)	16.10.	Richard Faber Hubert Cancik Friedrich Wolf
-----------------------	--	--------	---

Im Zusammenhang mit einem Wörterbuch humanistischer Grundbegriffe und einer geplanten Enzyklopädie des Humanismus werden exemplarische Problemfelder des historischen Humanismus interdisziplinär diskutiert. Der nähere Veranstaltungsplan kann unter www.friederottowolf.de eingesehen werden.

15 605 - C-	Promotionscolloquium: Ergebnis- und Wirkungsforschung in Kinderschutz und sozialpädagogischer Familienhilfe (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) 14-tägig	17.10.	Reinhart Wolff
----------------	---	--------	-----------------------

Im Kontext tödlicher Kindesmisshandlungsfälle ist die Problematik deutlich geworden, dass belastbare (valide) Daten und Erkenntnisse über Wirkungsannahmen und Wirkungen von Kinderschutzprozessen und insbesondere von sozialpädagogischer Familienhilfe weitgehend fehlen. Im Promotionscolloquium stehen daher Fragen einer intensiven empirischen Fallprozessforschung und partizipativen Wirkungsevaluationen im Zentrum der Arbeit. Wir greifen die internationale Diskussion über "Evidence-Based Social Work" auf und begleiten die rekonstruktive Untersuchung des Falls "Kevin" und entwickeln das methodische Design einer Fallprozessstudie in Berlin, an der fallführende Fachkräfte und möglichst auch betroffene Familienmitglieder beteiligt werden (unter Nutzung von Elementen der Praktiker/innen- und Hilfeiteilnehmer/innen-Forschung). Im Vergleich der Ausgangssituation mit der Ergebnissituation nach etwa 1 ½ Jahren sollen die Wirkungsannahmen und Wirkungen der Hilfe auf der Grundlage von Erkenntnissen aus ausgewählten empirischen Vergleich- und Wirksamkeitsstudien aus dem Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe überprüft und Kriterien bester Fachpraxis herausgearbeitet werden.

Literaturhinweise:

- Flick, U. (Hg.) (2006): Qualitative Evaluationsforschung. Konzepte, Methoden, Umsetzungen. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Gray, M. / Plath, D. and Webb, S. A. (2009): Evidence-based Social Work. A Critical Stance. London; New York: Routledge.
- Munro, E. (2008): Effective Child Protection. London; Thousand Oaks, CA: SAGE .
- Newman, T. / Moseley, A. / Tierney, S. and Ellis, A. (2005): Evidence-based social work. A guide for the perplexed. Lyme Regis: Russel House Publishing.
- Otto, H.-U. (2007): Zum aktuellen Diskurs um Ergebnisse und Wirkungen im Feld der Sozialpädagogik und Sozialarbeit - Literaturvergleich nationaler und internationaler Diskussion. Berlin: AGJ (What works Expertise).
- Otto, H.-U. / Polutta, A. / Ziegler, H. (Hrsg.) (2009): Evidence-based Practice - Modernizing the Knowledge Base of Social Work? Opladen & Farmington, MI: Barbara Budrich Publishers.
- Projekt eXe (Hg.) (2006): Wirkungsevaluation in der Kinder- und Jugendhilfe. Einblicke in die Evaluationspraxis. München: DJI.
- Smith, David (Hg.) (2004): Social Work and Evidence-Based Practice. London: Jessica Kingsley Publishers.

Das Promotionscolloquium setzt die Arbeit im Forschungsschwerpunkt "Risiko- und Fehlerforschung in sozialen Hilfesystemen" fort. Wie bisher ist die Teilnahme auf Doktorandinnen und Doktoranden beschränkt und nur aufgrund einer persönlichen Zulassung durch den Dozenten möglich.

Rücksprache und Anmeldung: Prof. Dr. Reinhart Wolff: reinhartwolff@hotmail.com bzw. 0172-99 98 937 oder Küstriner Straße 39, 13055 Berlin (030- 75 63 29 47 bzw. 218 72 67)

Weitere Termine: 7.11./21.11./5.12./9.1./23.1./13.2

15 442 - C-	Colloquium für Qualifikationsarbeiten: Untersuchungsdesigns, Datenerhebung, Datenanalyse (2 SWS) (Deutsch) Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	16.10.	Dieter Ohr
------------------------------	---	--------	-------------------

Im Colloquium besteht die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (z.B. Diplomarbeit Politikwissenschaft, Bachelorarbeit Politikwissenschaft, Masterarbeit Politikwissenschaft, Masterarbeit "Soziologie - Europäische Gesellschaften", Dissertation) vorzustellen und zu diskutieren.

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EWS)

1. Einführungsbereich

Gesellschaft, Erziehung, Schule

15 609 - HS -	Engagementprozesse zur Initiierung von innovativen Projekten (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	16.10.	Klaus-Peter Pollück Silvine Gerlach
15 604 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
15 602 - HS -	Die Schweiz als Modell für Europa? (2 SWS) (Deutsch) Blockveranstaltung Sa 10.11.2012, 14.30-19.00 Sa 16.02.2013, 10.30-19.00 Habelschwerdter Allee 45, K 23/11	10.11.	Michael Wolf
15 603 - HS -	Personalmanagement im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, HS A (Hörsaal)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
15 607 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	17.10.	Ursula Bock
15 608 - HS -	Habitusentwicklung und Subjektproduktionen als Imaginierung des Realen; zum symbolischen Aufbau der sozialen Welt (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, C (Seminarraum)	17.10.	Rolf Dieter Hepp

Schule, Unterricht, Didaktik, Erziehung

Es werden keine Veranstaltungen angeboten.

Entwicklung, Lernen, Sozialisation

15 609 - HS -	Engagementprozesse zur Initiierung von innovativen Projekten (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	16.10.	Klaus-Peter Pollück Silvine Gerlach
15 604 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
15 608 - HS -	Habitusentwicklung und Subjektproduktionen als Imaginisierung des Realen; zum symbolischen Aufbau der sozialen Welt (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, C (Seminarraum)	17.10.	Rolf Dieter Hepp

Wissenschaftliche Theoriebildung

15 607 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	17.10.	Ursula Bock
15 608 - HS -	Habitusentwicklung und Subjektproduktionen als Imaginisierung des Realen; zum symbolischen Aufbau der sozialen Welt (2 SWS) (Deutsch) Mi 12.00-14.00 – Garystr. 55, C (Seminarraum)	17.10.	Rolf Dieter Hepp

Gesellschaft, Politik, Politische Bildung

15 609 - HS -	Engagementprozesse zur Initiierung von innovativen Projekten (2 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	16.10.	Klaus-Peter Pollück Silvine Gerlach
15 601 - HS -	Amtliche Statistik (2 SWS) (Deutsch) Mo 10.00-14.00 – Ihnestr. 22, UG 2 (Seminarraum) 14-tägig	15.10.	Wolfgang Clemens
15 604 - HS -	Methoden der Organisationsentwicklung (4 SWS) (Deutsch) Do 10.00-14.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	18.10.	Klaus-Peter Pollück

15 602 - HS -	Die Schweiz als Modell für Europa? (2 SWS) (Deutsch) Blockveranstaltung Sa 10.11.2012, 14.30-19.00 Sa 16.02.2013, 10.30-19.00 Habelschwerdter Allee 45, K 23/11	10.11.	Michael Wolf
15 603 - HS -	Personalmanagement im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, HS A (Hörsaal)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
15 607 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	17.10.	Ursula Bock
15 297 - HS -	„Unternehmerische Verantwortung“ bei Konfliktbearbeitung und Friedensförde- rung in Krisengebieten Afrikas (2 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, B (Hörsaal)	16.10.	Gabriele Zdunek

Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht

15 603 - HS -	Personalmanagement im Überblick (2 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, HS A (Hörsaal)	18.10.	Klaus-Peter Pollück
--------------------------------	--	--------	---------------------